



Praxis und Forschung vereint am Strickhof

LINDAU Für Bauern, Tierärzte, Agrar- und Veterinärwissenschaftler gleichermaßen gedacht ist das Bildungs- und Forschungszentrum Agrovet-Strickhof, das nach zweijähriger Bauzeit gestern eröffnet wurde. Der ETH-Präsident, der Unirektor und der Regierungsratspräsident schwärmten allesamt von einer national und international einzigartigen Kooperation von Pra-

xis und Forschung.

Tatsächlich ist die neue Anlage mit ihren grossen Gebäuden beeindruckend und der Inhalt herausfordernd. Mit den neusten Technologien werden im Milchviehstall 128 Kühe auf Schritt und Tritt beobachtet und die gesammelten Daten ausgewertet. Auch von anderen Nutztieren lassen sich mithilfe der Anlagen auf dem Gelände des landwirtschaftlichen

Ausbildungszentrums Strickhof Erkenntnisse gewinnen, die helfen sollen, einige kleinere und ganz grosse Probleme zu lösen.

Die Stärkung des Wissenschaftsstandortes Zürich war Bund und Kanton je 29 Millionen Franken wert, insgesamt kostet das Zentrum Agrovet-Strickhof etwas mehr als 60 Millionen Franken. *dh*



Die Suche nach dem richtigen Futter gegen den Klimawandel: Lino Guzzella (Mitte, ETH-Präsident) und Bernard Lehmann (Direktor Bundesamt für Landwirtschaft, rechts) unterwegs im neuen Milchviehlaufstall im Strickhof.

Hcinz Diener